

Veranstaltungstipp: Einweihung Dreieicher Landwehr und Teilstück DreyEicher Grenzweg am 25. September um 10 Uhr

Dreieich. Mit einem geschichtsträchtigen Spaziergang feiern die Geschichtsvereine der Region Dreieich am 25. September gleich zwei Einweihungen. Um 10 Uhr wird am Ende des Lettkautwegs im Buchschlager Wald die Teilrekonstruktion der Dreieicher Ringlandwehr eingeweiht. Gleichzeitig wird der mittlere Abschnitt des DreyEicher Grenzwegs eröffnet. Motorisierte Besucher können am Lettkautweg parken und von dort über den Rostädter Weg hinaus zum Waldeintritt laufen. Der Sprendlinger Odenwaldklub wandert um 9:30 zur Eröffnungsfeier. Treffpunkt ist die katholischen Kirche in der Eisenbahnstraße. Von Buchschlag aus kommt man über die Kurt-Schaaf-Schneise am Tennisplatz vorbei zum Treffpunkt.

Die Teilrekonstruktion der Dreieicher Ringlandwehr wurde von den Freunden Sprendlingens in Zusammenarbeit mit der Stadt Dreieich und der Regionalpark RheinMain Südwest gGmbH organisiert und wird nun offiziell der Öffentlichkeit präsentiert. Eine Landwehr ist ein mittelalterliches Verteidigungssystem aus Gräben, Wällen und Hecken, das nur an einigen Stellen, den sogenannten „Schlägen“, passiert werden kann. Die Freunde Sprendlingens ließen an dieser Stelle den „Buch-Schlag“ nach historischem Vorbild wieder aufstellen. Nach diesem Ort hat der Stadtteil Buchschlag seine Bezeichnung. An der Feier wird neben dem Dreieicher Bürgermeister Martin Burlon auch der Geschäftsführer der Regionalpark RheinMain Südwest gGmbH, Manfred Ockel, teilnehmen. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Mitgliedern des „Bläserkorps des Jagdclubs St. Hubertus Offenbach Stadt und Land“.

Zugleich wird der mittlere Teil des DreyEicher Grenzwegs offiziell eröffnet. Dieses gemeinsame Projekt des Verkehrs- und Verschönerungsvereins 1877 Langen, des Geschichts- und Heimatvereins Dreieichenhain, der Freunde Sprendlingens, des Geschichtsvereins Buchschlag und des Vereins für Geschichte, Heimatpflege und Kultur Neu-Isenburg soll das Interesse der Bürger für die Lokalgeschichte anregen und die Wertschätzung von historischen Kleindenkmälern erhöhen. Die Grenze zwischen der

Landgrafschaft Hessen und dem Fürstentum Isenburg verlief an dieser Stelle parallel zur Landwehr. Dort stehen noch zwölf mächtige Grenzsteine auf ihren Originalstandplätzen. Wie auch bei anderen Rundwegen haben die Vereinsaktiven Stelen mit QR-Codes aufgestellt, mittels derer man Geschichte und Geschichten nicht nur nachlesen, sondern sich auch anhören kann.

„Geschichtliche Hintergründe plastisch vor Ort auch anzusehen ist eine besondere Attraktivitätssteigerung für den Regionalparkweg in Dreieich. Ich danke ganz herzlich den Heimat- und Geschichtsvereinen für ihr Engagement“, sagt Manfred Ockel, Geschäftsführer der Regionalpark RheinMain Südwest gGmbH.

„Mit der Dreieicher Ringlandwehr und dem DreyEicher Grenzweg wird die Geschichte der Region erlebbar und sie kann in aller Ruhe bei einem schönen Spaziergang genossen werden“, freut sich Bürgermeister Martin Burlon. „Ich bin immer wieder beeindruckt, mit welchem Engagement und Ideenreichtum sich die Geschichts- und Heimatvereine Dreieichs einsetzen, um das lokale historische Erbe zu bewahren. Was alles erreicht und umgesetzt werden kann, auch und gerade im Schulterschluss mit den Vereinen der Nachbarkommunen, das wird an Projekten wie dem DreyEicher Grenzweg deutlich. Dafür bedanke ich mich bei allen Beteiligten auch im Namen des Magistrats der Stadt Dreieich recht herzlich.“

Nach dem Abschiedssignal des Bläserkorps werden die Vereine und Gäste vom Buch-Schlag entlang der Landwehr und den Grenzsteinen bis zum Langener Modellflugplatz spazieren. Unterwegs gibt es die eine oder andere Information aus der Lokalgeschichte. Am Rossertgraben vorbei geht es zurück über die Urmark-Steile zum Buch-Schlag und weiter nach Sprendlingen. Der Rundweg selbst ist 2,6 Kilometer lang, die gesamte Spazierstrecke ab Sprendlingen beträgt knappe sechs Kilometer, die ohne Steigungen leicht zu bewältigen sind. Dies lässt auf einen gemütlichen Sonntagvormittagsspaziergang hoffen.

Die Veranstaltung am 25. September ist öffentlich. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der offiziellen Eröffnungsfeier der Dreieicher Landwehr sowie des mittleren Abschnitts des DreyEicher Grenzwegs mit anschließendem Spaziergang teilzunehmen.